

Der Top-Favorit lässt nicht mal einen Ehrenpunkt zu

Badminton In der Baden-Württemberg-Liga verliert der Aufsteiger KSG Gerlingen die Heimspiele gegen Rastatt und Offenburg.

Es gäbe natürlich etwas Schöneres, als zwei Niederlagen einzufahren. „Doch dass wir gegen Offenburg verlieren würden, war von vornherein klar“, sagt Patrick Schneider. Die in den vergangenen Jahren erfolgsverwöhnte erste Badminton-Mannschaft der KSG Gerlingen hat als Aufsteiger in die Baden-Württembergliga zu Hause mit 3:5 gegen den BV Rastatt, und anschließend mit 0:8 gegen den letztjährigen Meister BC Offenburg – der in der Relegation den Aufstieg verpasste – verloren. „Da steckt noch ein ganz anderes Talent und ein intensiverer Trainingsaufwand dahinter“, so Schneider.

Bei der KSG musste krankheitsbedingt (Andreas Keller fehlte) umgestellt werden, sodass Christoph Heck die Chance bekam, in der ersten Mannschaft zu spielen. Er

musste gleich im ersten Spiel gegen Rastatt mit Patrick Schneider im Doppel ran. Dieses, sowie die zwei anderen, gingen an die Gäste. Die drei Punkte im Einzel holten Patrick Schneider, Simone Widmaier und Christoph Heck.

Der Top-Favorit BC Offenburg ging mit zwei der besten Jugendspieler Deutschlands an den Start. „Wie erwartet waren die Spiele auch extrem einseitig“, so Schneider. Trotz des großen Einsatzes musste Gerlingen neidlos den Klassenunterschied eingestehen. Nicht mal eine echte Chance auf einen „Ehrenpunkt“ ließen die Offenburger zu. „Trotz der hohen Niederlage im zweiten Spiel und des Platzes am Tabellenende lässt sich erkennen, dass wir mitspielen können. Im Momentan fehlt das kleine Stück zum Siegen“, so Schneider. nam



Lisa Herbst verliert im Doppel mit Simone Widmaier in drei umkämpften Sätzen. Foto: A. Gorr